

Seltener Wintergast auf dem Angelweiher - der Gänsesäger

Zu Beginn des Jahres 2020 hat sich wieder einmal ein sehr seltener Gast auf dem Angelweiher in Obertshausen aufgehalten: ein männlicher Gänsesäger *Mergus merganser*. Der gut stockentengroße Vogel zählt zu den Entenvögeln. Seine Brutgebiete liegen in Skandinavien und Nordosteuropa. Hier kommt er an fischreichen Seen und Flüssen in Waldgebieten vor. Der Gänsesäger ist, anders als die meisten Entenarten, Höhlenbrüter. Er nistet in Baumhöhlen, aber auch in Felslöchern oder Nistkästen. Seine Nahrung besteht vorwiegend aus kleineren Fischen, daneben werden auch Schnecken und Wasserinsekten verzehrt.

Im Oktober / November zieht ein Teil der Vögel in südliche Richtung nach Mitteleuropa, um hier an den Meeresküsten und auf Seen zu überwintern. Der Rückzug erfolgt ab Februar bis März.



Männlicher Gänsesäger
Mergus merganser auf
dem Angelweiher.

Foto:
W. Ott, 3.1.2020

Die Geschlechter sind deutlich verschieden gefärbt. Das Männchen hat überwiegend weißes Gefieder, das im Winter lachsrosa übertönt ist. Die Oberseite ist schwarz gezeichnet, ebenso der Kopf. Im Sonnenlicht schillert das Kopfgefieder grün. Das Weibchen ist braungrau, Kopf und Kehle dunkelbraun.

Mit dieser Beobachtung gelang erst der vierte Nachweis auf dem Angelweiher. Zuvor wurden hier am 16.1.2016 ein Weibchen, am 6.12.2017 drei Weibchen und am 27.12.2018 erneut ein Weibchen festgestellt.